

SITZUNG VOM 17. FEBRUAR 1853.

Das hohe k. k. Ministerium des Äussern übersendet mit Erlass vom 10. Februar d. J., Zahl  $\frac{6145}{D}$  ex 1852, die durch den k. k. Geschäftsträger in Washington eingelangten, von dem Director des dortigen nautischen Observatoriums, Hrn. Maury, für die Akademie bestimmten, auf die meteorologischen Beobachtungen in den Verein. Staaten von Nordamerika sich beziehenden Tabellen und Karten, nebst einer Einladung desselben an dem, von seiner Regierung eingeleiteten meteorologischen Unternehmen sich zu betheilen.

*Bericht über die vom Hrn. J. Pauliny angefertigte Section eines topographisch-plastischen Atlases der Schweiz.*

Von den w. w. M. M. Prof. F. X. M. Zippe und Custos P. Partsch.

„In der Sitzung der mathematisch-naturwissenschaftlichen Classe der kais. Akademie der Wissenschaften vom 20. Jänner ist uns ein Bericht an die Classe über die von Herrn J. Pauliny angefertigte und der Akademie als Geschenk überreichte Section eines topographisch-plastischen Atlases der Schweiz aufgetragen worden. Wir entledigen uns dieses Auftrages in Folgendem:

Die Aufgabe, die sich Herr Pauliny gestellt hat, besteht in der Anfertigung eines Reliefs der Schweiz, das aus 73 Sectionen bestehen soll. Die Sectionen sind von ungleicher Grösse. Die grösseren Sectionen, wovon vier ein Tableau bilden, erhalten jedes eine Länge von 2 Fuss,  $2\frac{1}{2}$  Zoll, und eine Breite von 1 Fuss,  $6\frac{2}{5}$  Zoll Wiener Mass, nach dem Muster der vorliegenden Section Nr. 56. Die Sectionen von Theilen der Grenz-Cantone werden von ungleicher Grösse sein. — Das Relief ist aus starkem Papier gemacht, leicht, aber doch solid; der Massstab  $\frac{1}{50,000}$  der Natur. 1 Wiener Zoll gleich  $694\frac{2}{3}$  Wiener Klaftern, 1 geographische Meile gleich  $5\frac{19}{25}$  Zoll. Die Höhen sind in gleichem Masse mit der Fläche angenommen und